

# Kleine Tools mit grosser Wirkung

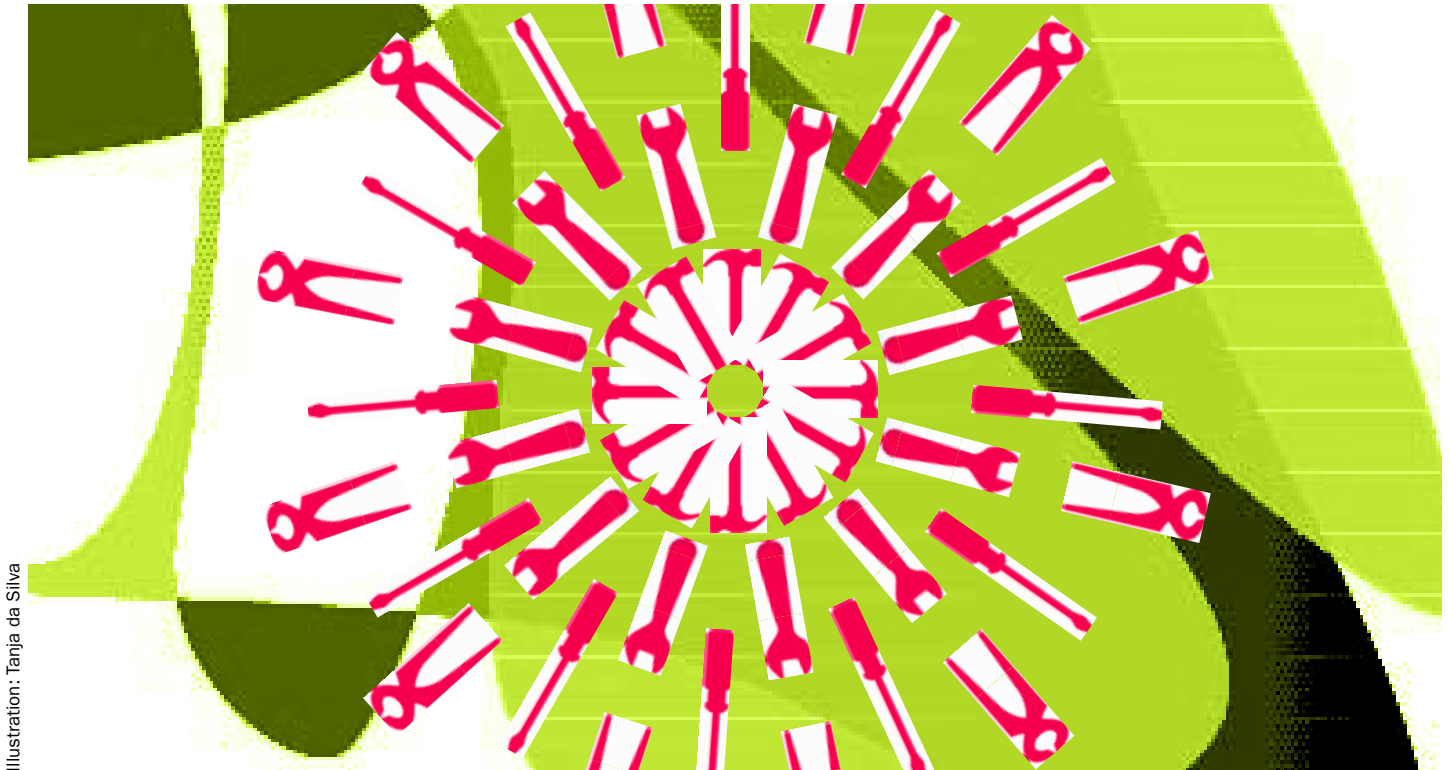


Illustration: Tanja da Silva

Personalinformatik umfasst mehr als nur Payroll- und ERP-Systeme. Intelligente Technik und innovative Lösungen können vor allem dann einen wichtigen Beitrag leisten, wenn qualitative Wirkungen entfaltet werden müssen. Dann helfen Tools Unternehmen und Organisationen dabei, die Energie ihrer Mitarbeiter und Führungskräfte zu mobilisieren und zu fokussieren. Wir zeigen einige Anwendungsgebiete und hilfreiche IT-Instrumente.

Moderne Unternehmen sind ohne Unterstützung durch Informationstechnologie nicht mehr vorstellbar. Im HR-Bereich werden Systeme eingesetzt, die wiederkehrende und standardisierbare Aufgaben automatisieren. Applikationen für Payroll und Lohnabrechnung, Zeiterfassungs- und ESS-Systeme entlasten nicht nur die Menschen von Routineaktivitäten, sie gewährleisten durch Anbindungen an ERP-Systeme auch

die Verfügbarkeit relevanter Personal-daten für Planungs- und Entscheidungsprozesse. Bei diesen transaktionsintensiven Prozessen, welche die finanziell relevanten Auswirkungen der «Ressource Mensch» dokumentieren, stehen quantitative Aspekte im Vordergrund.

## **Informationssysteme optimieren Zusammenarbeit in Teams**

In Dienstleistungs- und Wissensgesellschaften sind jedoch qualitative Fragen von grösserer Bedeutung. Die Menschen selbst, ihre Motive, Potenziale und Bedürfnisse im Arbeitskontext stehen dabei im Fokus. Besonders hier bieten Informations- und Kommunikationstechnologien wertvolle Unterstützung, und zwar in einer Katalysatorrolle beziehungsweise als «Enabling Technology». Denn IT-Tools können Kommunikationshindernisse aus dem Weg räumen, die Effizienz in der

Zusammenarbeit steigern, wichtige Informationen bereitstellen oder Zusammenhänge herausfinden und verdeutlichen. Dadurch haben sie gerade in diesen qualitativen Bereichen Hebelwirkungen, durch die oft schon kleine (IT-)Mittel eine grosse Wirkung entfalten.

Typische Themenfelder sind Fragen der Mitarbeiterqualifikation und damit verbunden der Personalentwicklung und Rekrutierung bis hin zu Themen des strategischen HR und Talent Management. Informationssysteme spielen bei der Gestaltung und Optimierung der Zusammenarbeit in Teams und Projekten ebenso eine

### **Der Autor**

**Wolfgang Rathert**, lic.oec. HSG, ist Geschäftsführer von CompanyCenter.ch. und Veranstalter der Reihe 120minuten-HR.info.

wichtige Rolle wie bei der Strukturierung und Umsetzung von Führungs- und Entscheidungssystemen.

Lernen und Wissenserwerb ist eine Domäne, die in der Informationstechnologie bereits seit langem einen festen Platz hat. Früher mit Computer-Based Learning (CBT), heute vor allem in der Form von E-Learning, virtuellen Schulungsräumen und Modulen für Web-Based Training (WBT). Computergestützte General-Management-Planspiele wie topsim.com und marga.de sind in MBA-Program-

men weit verbreitet, und über 60 000 Projektleiter wurden bereits mit den Projektmanagement-Simulationen der Lausanner Firma sts.ch ausgebildet.

### Ideen und Innovationen aus der ganzen Internetwelt

Führungs- und Entscheidungsprozesse sind in hohem Mass auf eine gelungene Kommunikation angewiesen. In virtuellen Teams und Arbeitsgruppen, in denen Face-to-Face-Kommunikation nicht machbar

ist, werden Koordination und Zusammenarbeit durch Technologie überhaupt erst möglich. Mittlerweile findet man im Internet professionelle und trotzdem kostenlose Tools dafür, ob für die Bereitstellung ganzer Arbeitsumgebungen für Teams (collanos.com) oder die Event- und Veranstaltungslogistik (amiando.com). Oft sind webbasierte Lösungen bestechend einfach. Deshalb werden beispielsweise nicht nur private, sondern auch viele geschäftliche Termine über Tools wie doodle.ch koordiniert. Angebote wie openspaceonline.de oder die Instrumente des Bremer Professors Peter Kruse (siehe Interview auf Seite 38) erlauben, sogar virtuelle Grossgruppenveranstaltungen mit mehreren hundert Personen durchzuführen. Auch asynchrone Medien wie Umfragetools und Intranetportale, bei denen nicht alle Beteiligten gleichzeitig kommunizieren, haben sich in Unternehmen etabliert.

Im Zeitalter der «Wikinomics» müssen Mitarbeiter nicht mehr angestellt sein, um für ein Unternehmen zu arbeiten. Organisationen können buchstäblich die ganze (Internet-)Welt in ihre Prozesse einbeziehen. So hat die Schweizer Herstellerin von Outdoor-Bekleidung, Mammut, ihre Entwicklungsabteilung über die Open-Innovation-Plattform atizo.com mit Innovatoren aufgestockt und bereits vielversprechende Produktideen generiert. Die Schweizer Post konnte mit ihrem Portal postidea.ch das Ideenmanagement ebenfalls vorbringen. Statt teure Entwickler und Spezialisten anzustellen, bieten Plattformen wie innocentive.com interessante Alternativen zur Rekrutierung.



### Was IT im HR-Kontext bewirken kann

#### Automatisierung durch IT

Entlastung von wiederkehrenden und standardisierbaren Routineaufgaben. Typische Domäne von ERP-Systemen wie SAP

#### IT als Medium zur Interaktion

IT bringt Menschen sowohl mit Informationen als auch anderen Menschen zusammen. Die Zusammenarbeit zwischen Menschen wird unterstützt oder überhaupt erst ermöglicht.

#### IT zur Veredlung von Daten zu Informationen

Daten können automatisch gesammelt, analysiert, angereichert, gruppiert und zu Informationen aufbereitet werden. Muster werden sichtbar und können interpretiert

werden. Expertensysteme und Ansätze der Künstlichen Intelligenz versuchen, auch die Entscheidungsfindung zu automatisieren.

#### IT zur Verbesserung der Kommunikation

Tools zur Dokumentation und Visualisierung machen den «roten Faden» sichtbar und erleichtern in Kommunikations- und Entscheidungsprozessen die Orientierung. Die Transparenz wird verbessert, die Akzeptanz erhöht.

#### Zugang zu Wissen (Dokumente und Experten) erleichtern

IT verschafft Zugang zu Wissen und Experten und erlaubt, zusätzliche Ressourcen zu mobilisieren, Mitarbeiter zu vernetzen und Entscheidungswege zu verkürzen.

### Mehrwert an der Schnittstelle zwischen Mensch und Technologie

Personalentwicklern und Trainern stehen mit Know-how-Datenbanken wie dem werkzeugkasten.ch umfangreiche Materialsammlungen für den Einsatz in Trainings zur Verfügung, die durch intelligente Suchmaschinen zu eigentlichen Wissensmanagement-Systemen ausgebaut werden können. Das erhöht die Professionalität und spart ebenso Zeit wie beispielsweise planeasy.de, das bei der Planung und methodischen Konzeption von Veranstaltungen hilft und sogar von Experten verfasste Seminarmodule zur Verfügung stellt. Auch

andere HR- oder Führungsaufgaben wie die Erstellung von Zeugnissen können durch den Zugriff auf einschlägige Content-Datenbanken wie den Zeugnismanager von wekaservices.ch vereinfacht werden.

Informationstechnologie kann an der Schnittstelle zwischen Menschen echten Mehrwert schaffen. Mit Hilfe professioneller sozialer Netzwerke wie Xing.com oder linkedin.com finden Unternehmen heute Experten oder potenzielle Mitarbeiter. In Sachen Vernetzung geht das an der ETH Lausanne entwickelte Spotme.com noch einen Schritt weiter und automatisiert das Networking an Veranstaltungen: Auf der Basis von hinterlegten Profildaten und Präferenzen bringt das System Teilnehmer aktiv miteinander in Kontakt.

### Software macht aus nackten Daten wertvolle Informationen

Computer können im Gegensatz zum Menschen in grossen Datenbeständen Muster erkennen – «Data Mining» nennt dies der IT-Experte. Viele Anwendungen machen sich diese Fähigkeit zunutze, um nackte Daten zu wertvollen Informationen zu veredeln. Im HR-Bereich werden solche Anwendungen beispielsweise eingesetzt, um Fragebögen zu Personen- oder Teamprofilen auszuwerten und zu verdichten. Talent-Management-Systeme verwenden Prognosen, die IT-Systeme beim Abgleich von Stellen- und Personenprofilen erstellen. Wie überall geht auch hier der Trend zum Internet: Selbst Assessment- und Talent-Management-Tools sind heute komplett webbasiert verfügbar, so zum Beispiel humanlogix.com.

Entscheidungssträger müssen Informationen immer im jeweiligen Kontext bewerten und interpretieren, damit daraus handlungsleitendes Wissen wird. Softwarelösungen wie lets-focus.com oder consider-modeler.de helfen hier, indem sie Zusammenhänge übersichtlich darstellen oder ganze Entscheidungsprozesse strukturieren und moderieren. Werkzeuge wie Mindmanager.com gehen noch einen Schritt weiter und stellen mit Projektmanagement- und Collaboration-Tools Funktionalitäten bereit, die auch bei der Umsetzung von Entscheidungen helfen.

Wolfgang Rathert

### Interessante IT-Tools für HR und Personalentwicklung

Tool, Webseite	Kurzbeschreibung
adarvo.net collanos.com, webex.com amiando.com	Groupware- und Collaboration-Plattformen sind die virtuellen Grossraumbüros im Internet. Veranstaltungsmanagement zum Nulltarif: Von der Veranstaltungs-Webseite über die Anmeldung bis zum Ticketing und zur Auswertung: alles kostenlos im Internet.
atizo.com blog.zimtkorn.ch/tag/indito/ innocentive.com consider-modeler.de	Grenzenloses Ideenmanagement: Open-Innovation-Portale mobilisieren kreative Köpfe. Als offene und als unternehmensinterne Plattform verfügbar. Mindmapping mit der Möglichkeit, dynamische Modelle zu entwickeln und sogar Entwicklungen im Zeitablauf zu simulieren.
docs.google.com	Die kostenlose Alternative zum eigenen Intranet: Google bietet eine Suite an Office-Anwendungen inklusive Möglichkeiten zur Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen.
doodle.ch	Gemeinsame Termine finden – einfach. Das Tool besticht durch seine Schlantheit.
extras.skype.com	Nicht nur zum Telefonieren, sondern dank vieler Erweiterungen auch mit Groupware-Funktionen.
hrsupporter.ch	Prüfungsmaterial für die angehende/n Personalfachfrau/Personalfachmann mit eidgenössischem Fachausweis.
humanlogix.com	Webbasiertes Assessment-Tool mit Ausbaumöglichkeit zum Talent Management.
insightsworld.ch todd.ch	Persönlichkeitsprofile und Teamprofile liefern Grundlagen für Führungs- und Personalentscheidungen.
lecturnity.de	Aus PowerPoint-Folien einfach Web-Based-Training-Module erstellen.
letmeknow.ch, rogator.ch onlineumfragen.com	Einige der vielen Werkzeuge, mit denen Umfragen erstellt und ausgewertet werden können.
lets-focus.com	Wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Bereich «Knowledge Visualization» unterstützen Diskussionen und Entscheidungsprozesse.
linkedin.com plaxo.com xing.com	Die Business-Versionen von Facebook und MySpace. Social Networking können Sie für die Selbstdarstellung, die Mitarbeitersuche oder zur Kontaktpflege nutzen.
marga.de topsim.com	Klassiker unter den General Management Games. Interaktives Lernen in simulierten Unternehmen.
mindjet.com	Die Mindmapping-Software integriert in der neuesten Version ein Projektmanagement-Tool und eine Online-Umgebung zur Zusammenarbeit in Teams.
nextpractice.de openspaceonline.de planeasy.de	Grossgruppenveranstaltungen im Internet? Mit 200 Personen gleichzeitig diskutieren? Diese Tools machen es möglich. Bausteine für Veranstaltungs-, Seminar- und Workshop-Konzepte wiederverwenden und auf Module von Experten zugreifen.
polyvision.com	Ergebnisse von Workshops und Seminaren festhalten? Die Software «Whiteboard Photo» ersetzt das elektronische Whiteboard.
spotme.com	Social Networking an Live-Veranstaltungen. Teilnehmer werden gezielt zu relevanten Personen geführt.
sts.ch thebrain.com	Projektmanagement-Simulation und Web-Based-Training. Wem hierarchische Mindmaps nicht ausreichen: Hier können «Gedanken» beliebig vernetzt werden.
wekaservices.ch/zeugnis	Rechtssicher formulierte Textbausteine für die einfache Erstellung von Arbeitszeugnissen.
werkzeugkasten.ch	Umfangreiche und erweiterbare Sammlung von Tools und Methoden für Berater und Trainer mit intelligenter Suchmaschine. Auch als schlanke Version für Führungskräfte verfügbar.